

Gärten und Kunst: Akademie in der Galerie

Angela Pfennig hat wieder ein spannendes Programm zusammengestellt. Zum Auftakt geht es um das Sommerhaus von Max Liebermann.



Gartenhistorikerin Angela Pfennig (l.) und Galeristin Heide Conens laden Montag zum Vortrag in der Garten-Akademie ein. Fotos (2): Bernd Hinkeldey

Stralsund Am Montag öffnen sich wieder die Tore der Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur. Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr zieht Initiatorin Dr. Angela Pfennig für ihre Vortragsreihe über Garten- und Landschaftskunst nun aber in neue Räumlichkeiten um.

„In der Galerie Kunst&Co von Heide Conens habe ich das ideale Umfeld für mein Anliegen gefunden“, freut sich die Gartenhistorikerin über die neue Partnerschaft. Die anregende und kunstreiche Atmosphäre in der Mönchstraße 50 bietet in der Tat einen stimmigen Rahmen für die angekündigten Themen.

Beim ersten Treffen der interessierten Gartenfreunde am Montag um 17.30 Uhr kommentiert die Pädagogin und Gärtnermeisterin Kirsten Plathof aus Berlin einen Bildervortrag über das Sommerhaus und den Garten des Malers Max Liebermann. Am 5. März folgt eine bebilderte Jahresreise durch den Garten von Emil Nolde, gezeigt von Andreas Weber, Gärtner bei der Nolde Stiftung Seebüll.

Wie stets in ihren sorgsam ausgewählten Themen steht für Angela Pfennig in den Fachvorträgen ihrer Kollegen die inspirierende Kraft kunstvoll angelegter Gartenlandschaften im Mittelpunkt der Präsentationen.

Viele Künstler ziehen aus der Natur und der kunstvoll arrangierten Pflanzen- und Blütenwelt ihrer Gärten die notwendige Muße und kreativen Anstöße für ihre Arbeit. So wie auch der Maler Nolde.

„Das vom Künstler entworfene Bepflanzungsprinzip ist einzigartig und sorgt für die überschwängliche Farben- und Formenpracht. Die Farbenkraft der Blumen in seinem Garten war Inspiration für Noldes Aquarelle und Ölbilder“, ist in der Ankündigung zu lesen. Jeweils am ersten Montag im Monat folgen weitere literarisch-philosophische Ausflüge in die Welt der Gärten und Landschaftsgestaltung.

Erheblich mehr Körpereinsatz der Teilnehmer ist dann beim Pflegeeinsatz auf dem St.-Jürgen-Friedhof am 18. Februar gefordert. Um 10 Uhr trifft sich die freiwillige Gartenkolonne am Eingang in der Hainholzstraße.

Eine weitere Begegnung mit der Friedhofsanlage ist im Rahmen der „Literarisch-gartenhistorischen Spaziergänge“ am 5. Mai möglich.

Zuvor schon lädt Angela Pfennig am 24. März zu einem Rundgang durch die Stralsunder Wallanlagen ein, und am 21. April wird die Geschichte der Stralsunder Parklandschaft anhand der Sundpromenade und Schillanlage beleuchtet.

„In ihrer Entstehungszeit waren diese Anlagen am Puls der Zeit und hatten eine starke soziale Komponente. Diese historische Bedeutung ist heute fast vergessen oder nur wenig bewusst“, erinnert die Stralsunderin. Die Akademie möchte diesem Defizit begegnen. „Man kann sich nur für etwas engagieren, was bekannt ist“, sagt Angela Pfennig.

Kontakt: angelapfennig@gmx.de und 03831/289379.

Bernd Hinkeldey